

Herisauer Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG | Zürcherstrasse 172 | Postfach | 9014 St.Gallen | Inseratenannahme 071 242 67 70 | Redaktion Telefon 071 227 25 00 | inserate@herisauer-nachrichten.ch

Marco Sonderegger
zieht nach drei Monaten Grüngut-abfuhr eine Bilanz.

5



Harry Künzle
blickt optimistisch in die Energie-Zukunft.

7



Stefan Lenherr
Der OK-Präsident zur Gewerbeausstellung G17 in Gossau.

19



Franz Würth
Der Präsident von Fortitudo blickt dem Spiel gegen Basel entgegen.

25



DIE POST
bringt mich jede Woche in Ihren Briefkasten

GUTSCHEIN für eine ermäßigte Tageskarte!

Post-It ausschneiden und an der Kassa einlösen!

(€ 37,50 statt € 42,00)
(Gültig am 08. April 2017. Pro Person nur ein Gutschein einlösbar)

facebook.at/diedamskopf

«Lädelersterben» im Gutenberg

Von Astrid Zysset

Gleich zwei Geschäfte im Gutenberg-Zentrum schliessen noch in diesem Jahr ihre Tore: «Vögele Shoes» wie auch «ex libris» kehren dem Herisauer Zentrum den Rücken.

Herisau Das Gutenberg-Zentrum verfügt aktuell über einzelne frei stehende Ladenflächen. Und bald werden es noch mehr. Die «ex libris»-Filiale im ersten Obergeschoss schliesst im Juli ihre Tore. Grund: Mangelnde Rentabilität. Das Konsumverhalten habe sich stark verändert, heisst es seitens des Unternehmens. Viele Kundinnen und Kunden beziehen ihre Waren vermehrt übers Internet. Filme, Musik und eBooks werden heruntergeladen. Und was zusätzlich hinzukommt: In einem Shopping-Zentrum habe man keine Flexibilität was die Öffnungszeiten anbelangt, so das Unternehmen weiter. Die Filiale muss durchgehend geöffnet sein. Das wiederum ist aber ein erheblicher Kostenfaktor. Auch «Vögele Shoes» schliesst die Tore. Ende November werde es soweit sein. «Der genaue Tag ist noch nicht bekannt», so Ramona Glaus, Kommunikationsverantwortliche. Dass der Laden aber



Das Gutenberg-Zentrum in Herisau.

seine Lichter löscht, ist unumstösslich. «Da wir rund um Herisau mit mehreren Filialen vertreten sind, wird im 2017 eine Standortbereinigung durchgeführt. Im Rahmen der allgemeinen Marktbeobachtung

und -entwicklung werden periodisch immer wieder alle Filialen auf den Prüfstand genommen», erläutert Glaus den Grund für die Schliessung. In der Filiale im Gutenberg-Zentrum arbeiten aktuell drei Mit-

arbeitende. Diese würden weiterbeschäftigt - eben an anderen Standorten. Nachmieter für die freien Ladenflächen im Gutenberg-Zentrum stehen derzeit noch keine fest.

Musikalisch und im Leben unterwegs

«On the Road» hiess das Programm des Frühlingssingens der Herisauer Schule. Eine Woche vor den Ferien trugen die fünften Klassen ein Dutzend Titel vor.

Herisau Die Liedertexte waren französisch, englisch, deutsch - und alle handelten vom «Unterwegs sein»: Rund 140 Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen erfreuten die Besucherinnen und Besucher am Samstag mit einem abwechslungsreichen Programm beim traditionellen «Frühlingssingen». Manche Lieder dürften den Zuhö-



rerinnen und Zuhörern bekannt gewesen sein, etwa «Ein Hut, ein Stock, ein Regenschirm», «Aux Champs-

Elysées» oder «Country Roads». Auch neuere Titel wurden vorgelesen, zum Beispiel «Auf dem Weg».

Schulpräsidentin Annette Joos dankte in der bis auf den allerletzten Platz besetzten reformierten Kirche den Mitwirkenden für ihr Engagement. Joos sagte: «Auch die Schule Herisau ist unterwegs.» Dies dürfe nicht zu schnell geschehen, weil sich sonst eine Überforderung ergebe. Zu langsam dürfe man aber auch nicht sein, damit man den zeitgemässen Anforderungen gerecht werden könne. Es sei deshalb eine Herausforderung, das richtige Tempo zu bestimmen. Die Kollekte des Frühlingssingens geht an den Entlastungsdienst für Familien mit Behinderten.

IN EIGENER SACHE

Gute Lektüre - siehe Sonderbeilage!



Spiel und Spass für Kinder im Quartier

Herisau Das Jugendzentrum startet am 8. April mit einem offenen Spielangebot für Kinder ab sechs Jahren im Quartier Kreuzweg. Das Pilotprojekt trägt den Namen «QUAK» für «Quartier und Kinder» und bietet Kindern in einem betreuten Rahmen einen Spiel- und Freiraum, in dem sie Ideen entwickeln und sich entfalten können. Entstanden ist die Idee, weil das Jugendzentrum vermehrt festgestellt hat, dass gerne auch jüngere Kinder dieses offene Angebot nutzen möchten. Viele Kinder seien schon vor dem Sekundarschulalter in ihrer Freizeit selbständig unterwegs. Ausserdem hätten sich Themen wie Gewalt, Drogen, Alkohol und Sexualität, die früher klar zum Bereich der Jugend gehörten, in den Bereich der Kindheit verschoben. Das Jugendzentrum lanciert deshalb bis zu den Sommerferien an acht Samstagen von 14 bis 17 Uhr ein betreutes Alternativangebot im und um das Schulhaus Kreuzweg. Zudem steht am Donnerstag vor Ostern eine Osterhasen-Suche auf dem Programm. Die «QUAK»-Nachmittage sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig. Nach dem Abschlussfest am 1. Juli wird Bilanz gezogen. Weitere Infos: www.jz-herisau.ch.

Wie wäre es...
mit richtig gesunden und schönen Zähnen zu fairen Preisen?

Das ganze Spektrum der Zahnheilkunde unter einem Dach inkl. Invisalign/ Kieferorthopädie

Ihr neues Zahnärzte-Team in Gossau
Dr. Boelger+Werner und Kollegen
St. Gallerstr. 211
9200 Gossau
071 383 3553



ABENTEUERLAND
WALTER ZOO



ABENTEUER ERLEBEN!

walterzoo.ch

räumen entsorgen
verwerten
071 371 29 57

brockenhaus
degersheim STIFTUNG TOSAM



www.zahnbehandlung-ungarn.ch
Mehr als nur ein Zahnarztbesuch

Mit unserem modernen Reisecar fahren wir für nur Fr. 190.- jeden Sonntag nach Ungarn.



Ihre ganz persönliche Luxuslösung zu echt ungarischen Preisen. Sprechen Sie mit uns.

F. OSWALD CONSULTING

St. Galler-Strasse 62b, 9500 Wil
071 951 02 71

Hotellerie, Auslandsbusfahrten und Zahnbehandlung sind von der Mehrwertsteuer befreit, da wir im Auftrag und Verrechnung unserer Partnerfirmen agieren.

CORNELIA
moden

10.-

Gutschein gültig auf Ihren Einkauf ab 50.- bis 29.4.2017

Nicht kumulierbar.
Nicht im Versand gültig.

Outlet-Mode
Grosse Auswahl • Beste Preise

Wehrstrasse 12 • 9015 St.Gallen-Winkeln
www.cornelia-moden.ch • 6301

Neuer Leiter Amt für Immobilien



Appenzell Ausserrhoden Der Regierungsrat hat Jürg Schweizer (Foto) zum neuen Leiter des Amtes für Immobilien gewählt. Er übernimmt die neue Aufgabe am 15. August. Vorgänger Otto Hugentobler geht Ende Juni in Pension. Schweizer wurde 1962 geboren und lebt in Herisau. Er absolvierte nach einer Lehre als Hochbauzeichner erfolgreich das Architekturstudium als dipl. Architekt FH. Im Rahmen eines Nachdiplomstudiums Immobilienökonomie erlangte er 2005 einen Masterabschluss in Real Estate Management. Nach Berufsjahren als Architekt und Teilhaber eines Architekturbüros führte ihn sein Berufsweg nach Winterthur, wo er als Projektleiter im Bereich Bauherrentreuhand bis heute tätig war. *pd*

Ausstellung zur Poesie



Herisau Vom 5. April bis 30. Juni zeigt Künstlerin Monica Ott aus St.Gallen im Silberschmuckatelier O'lala an der Oberdorfstrasse ihre Bilder und Objekte zum Jahres-Thema «Poesie». Am 6. Mai ist Ott von 13 bis 15 Uhr anwesend. *pd*

Ein virtuelles Anschlagbrett

Von Ramona Koller

Die «Herisauer Nachrichten» konnten vermehrt Themen aus der Facebookgruppe «Du bisch vo Herisau wenn...» aufnehmen. Die Gruppe ist eine Austauschmöglichkeit für Herisauer und Herisauerinnen und solche, die einen Bezug zum Dorf haben.

Herisau Die Facebookgruppe «Du bisch vo Herisau wenn...» zählt bereits 2245 Mitglieder. Dies entspricht in etwa einem Siebtel der Herisauer Bevölkerung. In der Gruppe wird über alles in und rund um Herisau diskutiert. Gegründet wurde die Gruppe von der Herisauerin Bianca Schläpfer.

Wann und weshalb haben Sie die Facebookgruppe «Du bisch vo Herisau wenn...» gegründet? Ich habe eine ähnliche Gruppe für meine Freunde aus dem Raum Zürich gesehen und dachte mir, das müsste es für die Herisauerinnen und Herisauer doch auch geben. Vor drei Jahren habe ich die öffentliche Gruppe gegründet.

Wieso ist die Gruppe heute geschlossen? (Die Mitglieder können nur durch



Bianca Schläpfer freut sich, dass «ihre» Gruppe so gewachsen ist.

Administratoren in die Gruppe aufgenommen werden - A.d.R.) Als die Gruppe öffentlich war, hatten wir viele «Kredithaie» und ähnliches in der Gruppe. Diese zu suchen und dann zu löschen, war aufwändig. Heute schaue ich mir jedes Profil an und entscheide dann, wer rein darf.

Und wer darf rein? Die Gruppe ist für alle, die aus Herisau sind, oder einen Bezug zu unserem schönen Dorf haben. Wir haben auch ehemalige Herisauer in der Gruppe, die schon lange im Ausland leben, aber informiert bleiben möchten, was in der Heimat geschieht. Zu Beginn hatte ich Un-

terstützung von einem Freund als Administrator. Er hat aber einfach diejenigen gelöscht, die nicht seiner Meinung waren, oder die er nicht mochte. Das ist natürlich nicht das Ziel. Wir haben nun viele verschiedene Leute in der Gruppe - so soll es sein.

Was wird in der Gruppe gepostet? Vor allem Fotos. Sowohl von heute als auch von Postkarten, die über 100 Jahre alt sind. Aber auch Zeitungsberichte über Herisau und viele Fragen werden veröffentlicht. Vereinzelt werben die Leute auch für ihre «Lädeli». Das finde ich aber in Ordnung, da das Gewerbe in Herisau ja auch weiter leben soll.

Kontrollierst du jeden Beitrag?

Ich habe dabei Hilfe von einer Freundin. Wir kontrollieren alle Beiträge und Kommentare. Und falls uns doch einmal etwas entgehen sollte, da wir nicht rund um die Uhr online sind, kann man uns gerne markieren.

Müsst ihr viel löschen?

Es geht. Wir sind ziemlich tolerant. Die meisten, die gemeine Kommentare posten, bekommen von den anderen Mitgliedern der Gruppe schon genügend Rückmeldung und löschen ihre Kommentare dann selbst.

Hast du damit gerechnet, dass die Gruppe einmal so gross wird?

Nein. Es freut mich aber sehr. Sie hat sich auch stark verändert. Zu Beginn haben die Posts wirklich alle mit «Du bisch vo Herisau wenn...» begonnen. Und jetzt ist die Gruppe wie ein grosses Anschlagbrett.

Was wünschst du dir für die Zukunft der Gruppe?

Dass sie weiterwächst und die Mitglieder einen freundlichen Umgangston pflegen. Wir Herisauer müssen schliesslich zusammenhalten. (lacht.)

Leistungsauftrag bleibt

Der Verwaltungsrat des Spitalverbundes Appenzell Ausserrhoden (SVAR) hat entschieden, den heutigen Leistungsauftrag für das Spital Heiden zu erfüllen. Insbesondere können auch die gynäkologischen und geburtshilflichen Angebote weiter in Anspruch genommen werden.

Appenzell Ausserrhoden Der Verwaltungsrat des Spitalverbundes Appenzell Ausserrhoden (SVAR)

hat gemeinsam mit der Geschäftsleitung nach «intensiver Überprüfung» entschieden, dass der SVAR im Spital Heiden auch weiterhin die gesamte medizinische Grundversorgung im Vorderland und Teilen des Mittellandes gemäss aktuell gültigem Leistungsauftrag sicherstellen wird. Das Basispaket, welches im Leistungsauftrag definiert ist, werde vollumfänglich erfüllt, lässt sich einer entsprechenden Mitteilung entnehmen. Die gynäkologischen und geburtshilflichen Angebote der

Frauenklinik werden aufrechterhalten bleiben. Der Verwaltungsrat werde mit der Geschäftsleitung die mittel- und langfristige Strategie weiter entwickeln und dabei die Teilrevision des Spitalverbundgesetzes in die Überlegungen miteinbeziehen. Die Planung benötige einen intensiven Austausch mit den kantonalen Vertretern. Umstrukturierungen im Spital Heiden werden vorangetrieben, da das Spital in der heutigen Form nicht kostendeckend betrieben werden kann. *pd*

Chinderfiir

Herisau Am Samstag, 8. April, findet um 9.30 Uhr im Chorraum der reformierten Kirche die «Chinderfiir» statt. In der zirka 45 Minuten dauernden Feier werden gemeinsam Lieder gesungen und eine Geschichte zum Thema «Die Ostergeschichte» gehört. Jedes Kind darf ein «B'halti» mit nach Hause nehmen. Eingeladen sind Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren, sowie deren Eltern und grösseren und kleineren Geschwister. Im Anschluss lädt das Chinderfiir-Team zum gemütlichen Beisammensein. *pd*



Schlagernacht
Casino Herisau Ausgelassene Stimmung herrschte an der diesjährigen Schlagernacht im Casino Herisau.
Die Redaktion
PARTYFUN
the party people page .ch